

WIEHRE



Journal des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

Willkommen...

98% Stammkunden

Hofmann
Druck

Jürgen Hofmann

Am Weierschloss 8 | 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

100% Leidenschaft

Volles Vertrauen

Editorial



Titelbild

Ein Dank an Alpha Flor in der Günterstalstraße für die Blumendeko unseres neuen Lastenvelos

Fotograf

Berthold Krieger



Die Drei vom Wiehrejournale: Markus Ohler (Webseite), Loretta Lorenz (Redaktion), Jürgen Bolder (Anzeigen)

Inhalt

Editorial	» 3
LastenVelos für die Wiehre	» 4
In der "Zweiten Reihe" – Alles in Ordnung?	» 5
Honig vom Lorettoberg	» 6
Das Max-Planck-Institut in der Wiehre ändert seinen Namen und erweitert sein Forschungsspektrum	» 7
Kurzer Draht in das GuT	» 8
Feuerwehrhaus – Die Gespräche laufen	» 8
Johanneskirche – Von Nothelfern und Einhörnern	» 9
900 Jahre Stadt Freiburg – Die Wiehremer feiern mit!	» 10
Stadtteil-Turnier des SC Freiburg	» 11
Pinwand, Tipps und Termine	» 13
Fahrrad- und Fußgängerverkehr	» 14
Kurz gemeldet	» 14
Mobiler Freiburger Altenservice e.V.	» 18
Das neue WJ-Rätsel	» 18

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des Bürgervereins,

sie machen keinen Lärm, verpesten nicht die Luft und die, die sie nutzen, tun auch noch etwas für ihre Gesundheit und ihren Geldbeutel: Die Rede ist von Lastenrädern mit Elektromotor, von denen unsere Wiehre dank des Bürgervereins in Zukunft zwei mehr hat. Mit diesen können Sie den Einkauf für die Woche erledigen, Ihre Pflanzenerde nebst Pflanzen für Balkon und Terrasse holen oder im Herbst die Obst- und Gemüseerzeugnisse aus dem Schrebergarten oder vom Bauernhof. Ob Farbeimer für die Renovierung, die 20 kg Hundefutter oder Katzenstreu, die Bier- und Sprudelkisten für die Gartenparty oder die vielen Requisiten für den Outdoor-Kindergeburtstag, alles passt in die Lastenvelos, die Ihnen dafür 24 Stunden am Tag sieben Tage die Woche zur Verfügung stehen!

Und auch beruflich sind die Transporter sehr gut einsetzbar. Geschäftspost, Aktenberge oder Musterkoffer lassen sich damit schadstoffarm und lautlos durch die Stadt befördern! Bitte honorieren Sie unsere Bemühungen um eine verkehrsberuhigte Wiehre durch rege Nutzung und lassen Sie Ihr Auto für Kurzstrecken in der Garage, denn das Beste kommt zum Schluss: Der Verleih ist komplett kostenfrei für Sie – wobei sowohl der Verein, der die Velos organisiert und wartet, als auch der Bürgerverein, der diese finanziert hat, Spenden für die gute Sache gern entgegennimmt.

Wir erklären die Freiluftsaison hiermit für eröffnet!

A handwritten signature in black ink that reads 'Loretta Lorenz'.

Loretta Lorenz
Für den Vorstand des Bürgervereins
Mittel- und Unterwiehre e.V.



© Berthold Krieger



© Stadt Freiburg

Am 9. März wurde das Projekt „LastenVeloFreiburg“ von „Freiburg liebt dich!“ für das besondere Engagement im Handlungsfeld „Mobilität“ der Freiburger Nachhaltigkeitsziele ausgezeichnet. Im Bild die Vorstände Robert Schneider und David Plappert.

LastenVelo für die Wiehre

In unserem Wiehre Journal Nr. 61 (September/Oktober 2019) wurde die Einführung der Leihfahrräder „freló's“ vorgestellt, die zusammen mit nextbike und der VAG im Freiburger Stadtgebiet letztes Jahr im März 2019 etabliert wurden. Nun nach einem Jahr kann man sagen, dass das Fahrradleiheangebot sehr gut bei den Freiburger Bürgerinnen und Bürgern ankommt. Laut VAG-Vorstand Oliver Benz wurden innerhalb eines halben Jahres nach der Einführung mehr als 133 000 Fahrten gebucht.

Bei einer erfolgreichen Nutzung der „freló's“ wurde am Ende unseres Artikels die Option begrüßt, das Angebot weiter auszubauen und vielseitiger zu gestalten. Hierfür ist nun der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. selbst aktiv geworden und stellt dem Verein LastenVelo Freiburg e.V. ab diesem Frühjahr zwei neue LastenVelo zur Verfügung.

Der Verein LastenVelo Freiburg e.V. betreibt in seiner Flotte 14 LastenVelo (ab Frühjahr 16), welche im ganzen Stadtgebiet zu finden sind. Auf der Homepage www.lastenvelofreiburg.de kann man sich für die Nutzung registrieren. Nach der Registrierung stehen einem dann alle Modelle der LastenVelo kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung. Die Ausleihdauer wird im Buchungssystem reserviert.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den Fahrradverkehr langfristig zu fördern, das Stadtbild zu verändern und eine nachhaltige Lebensweise durch Teilen-statt-Besitzen zu leben. Dabei ist der Verein auf ehrenamtliche Unterstützer und Unterstützerinnen angewiesen, die sich zum Beispiel um die Wartung der Fahrräder oder die Standortpflege vor Ort kümmern. Die entstehenden Kosten von ca. 3 – 5 € pro Ausleihe werden durch freiwillige Spenden finanziert.

Für den Stadtteil Mittel- und Unterwiehre wurde nun die zwei LastenVelo des Typs „Bullitt“ mit Elektroantrieb angeschafft. Das Leergewicht beträgt bei diesem Modell ca. 35 kg und es kann ein Gewicht inklusive Fahrer von 180 kg zugeladen werden. Hierfür steht eine Transportbox zwischen Lenker und Vorderrad zur Verfügung, welche im geöffneten oder im geschlossenen Zustand nutzbar ist. Der Elektroantrieb wird

über den Fahrradcomputer am Lenker gesteuert. Es stehen drei Fahrmodi zur Verfügung. Gleichzeitig kann hier auch zwischen manueller und automatischer Gangschaltung gewechselt werden.

Für „unsere“ LastenVelo gibt es feste Standorte, an denen sie ausgeliehen werden können. Nach jeder Benutzung müssen die LastenVelo dann wieder an den gleichen Standort zurückgebracht werden. Der erste Standort wird im Eingangsbereich des Loretto-bades zu finden sein. Das zweite LastenVelo wird am Neuen Wiehre Bahnhof stehen. Beide Standorte werden mit einer Ladestation, einem Fahrradbügel und einer Infotafel ausgestattet.

Die Anschaffung der LastenVelo stehen im Einklang der ausgearbeiteten bürgerschaftlichen Broschüre „Wohin geht's zur Zukunft Wiehre?“ aus dem Jahre 2012 unter der Stadtteilleitlinie „Mobilität und Verkehr“, in der unter anderem als Ziel angeführt wurde, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und den Fahrradverkehr weiter zu fördern. Zur Finanzierung wurde vom Bürgerverein die Projektidee „LastenVelo für die Wiehre“ für den Umsetzungsfond der Stadtteilleitlinien (STELL) bei der Stadt Freiburg eingereicht. Durch die Anschaffung der zwei LastenVelo wird das Angebot an alternativen, emissionsarmen Fortbewegungs- und Transportmitteln im Stadtteil Wiehre vergrößert. So wird ein weiteres Zeichen gegen Verkehrschaos und Luftverschmutzung bei uns im Stadtteil gesetzt.

Versuchen Sie es nun doch mal selbst ein LastenVelo auszuliehen und bilden Sie sich selbst eine Meinung von dem neuen Gefährt. Die ersten Meter auf dem LastenVelo mögen ungewohnt sein, aber mit etwas Vorsicht und Geduld werden Sie bestimmt ein ganz neues Fahrerlebnis spüren. Die zwei LastenVelo werden sicherlich nicht das Verkehrsproblem bei uns in der Wiehre lösen. Aber dennoch werden sie den einen oder anderen Gedanken anstoßen, um unser Leben nachhaltiger zu gestalten.

Markus Ohler

Mehr Informationen unter: www.lastenvelofreiburg.de

In der "Zweiten Reihe" – Alles in Ordnung?

Ein Gespenst geht um in der Wiehre: Es heißt „Nachverdichtung in der zweiten Reihe“.

Aktuell beschäftigt die Bebauung in der Kronenstraße 21 und deren Nachbargrundstück Kronenstraße 19. Aber auch die aktuell angedachte Bebauung in der unmittelbaren Nachbarschaft des Lorettobades im Bereich Maximilianstraße auf den dort angrenzenden privaten Tennisplätzen, welche seit geraumer Zeit nicht mehr genutzt werden, führen zu regen Diskussionen.

Judith Brauner und die anderen Anwohner der Kronenstraße sind in Sorge: Das Haus Kronenstraße Nummer 21 wurde von einem Immobilieninvestor erworben. Er erhielt ein Baurecht für einen Neubau anstelle der alten Garagen im hinteren Teil des Grundstücks.

Dabei erstaunt, dass die Stadt die Baugenehmigung gegenüber der Badischen Zeitung (siehe Artikel BZ vom 21. Februar) auf einen Bebauungsplan aus dem Jahre 1966 gestützt haben will. Denn genau auf diesen Bebauungsplan von Seiten des Autors dieses Artikels angesprochen, vertrat die Stadtverwaltung noch die Ansicht, dass dieser Bebauungsplan, wie die meisten Bebauungspläne aus den 60er Jahren, aufgrund formaler Fehler wohl nichtig sei. Wie also der Investor tatsächlich Baurecht für den Ersatzbau der Garagen erhalten hat, bleibt konkret im Dunkeln.

Kein Dominoeffekt in der „zweiten Reihe“

Unbestritten bleibt aber, dass die großzügigen Gartengrundstücke im Bereich der Kronenstraße genauso wie im Quartier der Schwimmbad-, Basler- und Goethestraße ein enormes Nachverdichtungspotenzial bieten. Die Crux: Für diese Quartiere gibt es derzeit keinen gültigen Bebauungsplan. Eine mögliche Nachverdichtung wird baurechtlich somit nur nach Maßgabe des § 34 Baugesetzbuch entschieden oder geregelt. Umso mehr ist daher jegliche Bebauung in der zweiten Reihe, sei sie auch im Falle der Kronenstraße 21 rechtmäßig und legitim, äußerst kritisch zu sehen. Denn ohne gültigen Bebauungsplan kann nicht ausgeschlossen werden, dass Investoren und Bauherren sich mit Hinblick auf das Tatbestandsmerkmal „Einfügen“ (§ 34 Abs.1 S.12. HlbS. BauGB) auf den künftigen Präzedenzfall Kronenstraße 21 berufen können.

Ähnliches gilt für die geplante Bebauung im Bereich der Maximilianstraße. Wobei unbestritten ist, dass die dortige Bebauung absolut sinnvoll ist. Doch auch hier stellt sich die Frage, inwieweit dieses Bauvorhaben dereinst „Blaupause“ für ähnliche rückwärtige Nachverdichtungen sein könnte.

Selbstverschuldete baurechtliche Unmündigkeit der Stadt?

Das Dilemma besteht aus Sicht des Bürgervereins darin, dass flächendeckend in den Quartieren rund um die Schwimmbad-, Goethe- oder Konradstraße sowie im Bereich der Beethovenstraße eben keine entsprechenden bauordnungsrechtlichen Vorkehrungen getroffen sind, um eine geord-

nete und über das Satzungsrecht auch im Gemeinderat demokratisch herbeigeführte und legitimierte Stadtentwicklung zu ermöglichen.

Es geht dem Bürgerverein mitnichten darum, jegliche Nachverdichtungen oder gar sinnvolle Bebauung in der zweiten Reihe prinzipiell zu verhindern. Es geht uns vielmehr darum, eine Diskussion in der Stadt mit der Verwaltung und im Gemeinderat über eine Entwicklungsperspektive in der Wiehre zu entfachen. Solange die Stadt auf ihre Gestaltungsinstrumente z.B. in Form von Bebauungsplänen verzichtet, läuft sie aus Sicht des Bürgervereins Gefahr, weiterhin „Getriebene“ möglicher Bauherren und/oder Investoren zu sein. Die Vergangenheit hat gelehrt, dass die Stadt häufig genug das Nachsehen hatte, wenn Investoren oder Bauherren mit Berufung auf § 34 BauGB ihre häufig sehr kritischen und diskussionswürdigen Bauvorhaben am Ende dennoch genehmigt bekamen. Aus Sicht der Bürgerschaft darf sich die Stadt nicht länger in eine selbstverschuldete Unmündigkeit begeben. Seit Jahren fordern die Bürgervereine, dass die Stadt über die Instrumente des Bauplanungsrechts und Bauordnungsrechts wieder das Heft des Handelns in die Hand nimmt und eine strukturierte und geordnete Stadtteil- oder

» Es geht uns vielmehr darum, eine Diskussion über eine Entwicklungsperspektive zu entfachen. «

Quartiersentwicklung ermöglicht. Dies hätte auch den Vorteil, dass im Rahmen der Schaffung dieses Bauordnungsrechts eine öffentliche Diskussion unter Einbeziehung aller Beteiligten einschließlich des Gemeinderates möglich würde.

Aussagen und vorläufige Einschätzungen sind keine Fakten

Die jüngsten Entwicklungen um die Baustelle Kronenstraße 21, die dann doch entgegen der ursprünglichen Aussage der Stadtverwaltung gegenüber den Anwohnern aber auch der Badischen Zeitung (siehe Artikel BZ vom 23. Februar 2020) mit massiven Baumfällarbeiten auf dem Grundstück Kronenstraße 19 einhergehen, mahnen zur Vorsicht.

Deswegen bleibt der Bürgerverein auch verhalten skeptisch, wenn sich die Stadtverwaltung von der Badischen Zeitung am 21. Februar mit Blick auf mögliche Nachverdichtungen im Bereich der Kronen-, Schwimmbad-, Basler- und Goethestraße mit den Worten zitieren lässt: „Eine weitere rückwärtige Bebauung [wird] derzeit städtebaulich als nicht wünschenswert angesehen.“

Mit Blick auf die Vorgänge Bebauung Kronenstraße 21 mit Baustellenzufahrt über Kronenstraße 19 haben die Ausführungen der Stadt sowohl gegenüber den anfragenden Nachbarn als auch gegenüber der Presse erheblich an Verlässlichkeit eingebüßt. Von daher steht zu befürchten, dass, so lange die Stadt und insbesondere der Gemeinderat nicht ihren Worten Taten folgen lassen und endlich von ihrem Recht des Bauordnungsrechts Gebrauch machen, der Aussage „derzeit städtebaulich als nicht wünschenswert“ wahrscheinlich nur eine kurze Halbwertszeit beschieden ist.

Justus Kampp



© Markus Ohler

Honig vom Lorettoberg

Es ist ein warmer Frühlingstag und der erste Blick ins Bienenvolk steht an. An diesem Tag treffen sich Andreas, Stefan und Susanne an ihrem Bienenstandort auf dem Lorettoberg. Am Bienenstock angekommen stellen sie zufrieden fest, dass ein reger Flugverkehr an den Kästen herrscht. Die Bienen tragen fleißig Pollen ein. Das ist ein gutes Zeichen: Die Bienen sind über den Winter gekommen und kümmern sich um den Nachwuchs.

Die drei ImkerInnen sind Mitglieder der solidarischen BienenCoop e.V. und kümmern sich um die drei Bienenstöcke unterhalb vom Hildaturm. Der Verein hat sich aus dem Kerngedanken des gemeinschaftlichen und naturgemäßen Arbeitens an den Bienen entwickelt. Beim naturgemäßen Imkern steht das Wohl der Biene im Vordergrund und nicht der maximale Honigertrag. Der Honig wird nach jeder Ernte unter den Mitgliedern aufgeteilt. Durchschnittlich erhält man 30 kg Honig pro Bienenvolk. Allerdings variiert die Menge an Honig stark je nach Wetter, Bienenvolk und der Art der Imkerei.

Die BienenCoop hat sich außerdem zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt, im speziellen der Wildbienen, im städtischen Raum zu leisten. Hierzu bauen die Mitglieder in regelmäßigen Abständen gemeinsam Beobachtungsstände für Wildbienen auf.

In einem Turnus von zwei Jahren wird ein Kurs über die Wildbiene bis zum Imkern angeboten. Mit zusätzlichen öffentlichen Veranstaltungen für alle Interessierten soll ein bewusster Umgang mit Bienen und ihrer Umwelt gefördert werden.

Die vier Standorte der Bienenstöcke liegen am Hirzberg, am Panoramahotel, im alten Friedhof und auf dem Lorettoberg. Die Flächen stellt die Stadt Freiburg zur Verfügung und unter-

stützt damit das städtische Imkern. Alle Bienenstöcke der BienenCoop sind amtlich registriert und besitzen ein Gesundheitszeugnis.

Am Lorettoberg befinden sich zurzeit drei Bienenvölker an denen acht BienenCoop-Mitglieder arbeiten. Ein weiteres Volk wird in dieser Saison entweder durch einen Schwarm oder einen Ableger hinzukommen. Alle drei bis vier Wochen fallen Arbeiten an, um sich ausreichend um das Wohl der Bienen kümmern zu können.

Der Standort am Lorettoberg bietet den Bienen ein ideales Umfeld. In ihrem Flugradius von ca. 3 km finden sie in den Gärten, Streuobst-Wiesen und Wäldern einen reich gedeckten Tisch. An diesem Beispiel zeigt sich, dass es Bienen in der Stadt oftmals besser geht als auf intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen, da sie ein diverses und ganzjähriges Futterangebot vorfinden.

» Beim naturgemäßen Imkern steht das Wohl der Biene im Vordergrund und nicht der Honigertrag. «

Sollte Sie ihr nächster Frühlingsspaziergang auf den Lorettoberg führen, werfen sie doch einen Blick vom Weg aus auf die Bienenvölker unterhalb vom Hildaturm und sprechen sie die ImkerInnen an, falls sie gerade bei der Arbeit sind. Sie stehen für Fragen sicher gerne zur Verfügung.

Cordula Heusler und Markus Ohler

Sie können die Arbeit der BienenCoop e.V. durch eine Fördermitgliedschaft unterstützen oder aktives Mitglied werden. Weitere Informationen hierzu finden sie unter: www.bienencoop.de

Das Max-Planck-Institut in der Wiehre ändert seinen Namen und erweitert sein Forschungsspektrum

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht Ecke Günterstalstraße/Fürstenbergstraße heißt seit dem 4. März 2020 Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht.

Nach der Emeritierung der bisherigen Direktoren Hans-Jörg Albrecht und Ulrich Sieber und der Neuberufung eines aus einer Direktorin und zwei Direktoren bestehenden Führungsteams erweitert das Institut sein Forschungsspektrum und setzt bei der Untersuchung wichtiger gesellschaftlicher Themen neue Akzente. Nach der nun erfolgten Neuausrichtung bleiben die Schwerpunkte Kriminologie unter der Leitung von Jean-Louis van Gelder und Strafrecht unter der Leitung von Tatjana Hörnle erhalten, werden aber noch durch das Recht der öffentlichen Sicherheit ergänzt.

Die neue und dritte Abteilung des Instituts heißt Öffentliches Recht und beschäftigt sich mit dem Recht der öffentlichen Sicherheit. Die Wissenschaftler der sich derzeit im Aufbau befindenden Abteilung unter der Leitung von Ralf Poscher befassen sich damit, wie die Rechtsordnung auf Gefahren reagieren kann, um möglichst Straftaten und andere Schäden bereits im Vorfeld zu verhindern. Wie können Polizei und Verfassungsschutz agieren, um Gefahren für die öffentliche Sicherheit wie z.B. Terrorismus und organisierte Kriminalität

abzuwenden? Wie kann die Polizei den gesellschaftlichen Wandel abbilden? Wie begegnet man den Risiken und Gefahren der Digitalisierung, auf die man selbst angewiesen ist? Und vor allem: Wo sind die Grenzen dieses „präventiven Staats“? Grundlagenfragen des Rechts wie die nach dem Verhältnis von Recht und Gewalt, des Notstands und anderen Grenzphänomenen des Rechts, die sich besonders im Rahmen der staatlichen Sicherheitsgewähr stellen, bilden dabei einen Forschungsschwerpunkt. Auch wenn das Wort „international“ aus der offiziellen Institutsbezeichnung verschwunden ist bleibt die Arbeit am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht interdisziplinär und international ausgerichtet.

» Wo sind die Grenzen dieses „präventiven Staats“? «

Exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt ans Institut nach Freiburg zu holen, ist das erklärte Ziel aller drei Direktoren. Und: Das übergeordnete Ziel der gemeinsamen Forschung werde weiterhin sein, der Rechtspolitik Lösungswege für die fundamentalen Probleme unserer Zeit aufzuzeigen.

Loretta Lorenz nach einer Pressemitteilung des Max-Planck-Instituts



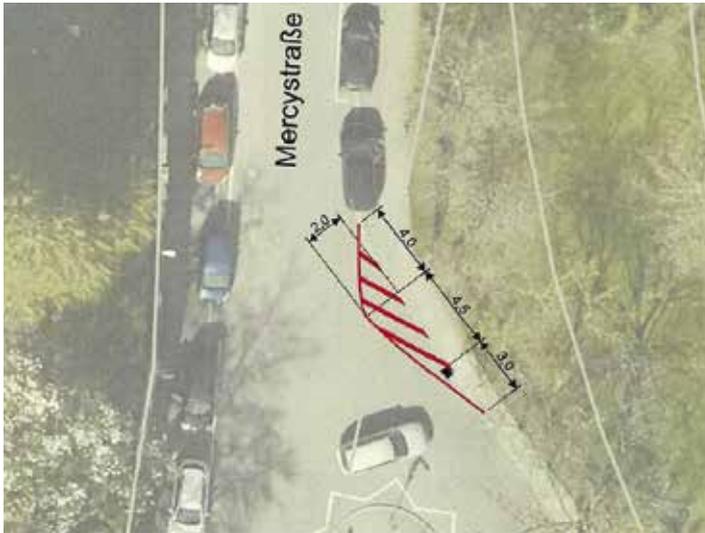
HÖRAKUSTIK
VERWEY

Den Frühling hören

In Deutschland leidet jeder Fünfte über 14 und jeder Dritte über 50 an einer behandlungsbedürftigen Schwerhörigkeit. Mit dem **frühzeitigen** Ausgleich einer Schwerhörigkeit kann eine dauerhafte Reduzierung des Hörvermögens vermieden werden! Experten empfehlen daher eine regelmäßige Kontrolle des Hörvermögens.

Einladung zum Frühjahrscheck: Hörtest und Beratung
(kostenfrei und unverbindlich)

HEXENTALSTRASSE 41 | 79249 MERZHAUSEN | T 0761.488 057 40 | WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE



Vom GuT vorgesehene Markierung an der Ecke Mercy- / Silberbachstraße, Grafik GuT

- Parken von Autos an Straßenecken zu erschweren,
- Rasereien im 30-km-Bereich (z.B. Holbeinstraße) zu unterbinden,
- die Kreuzung Basler Straße/Merzhauser Straße in Richtung Osten klarer darzustellen, u.v.m.

Erste positive Rückmeldungen aus dem GuT liegen uns jetzt vor

So wird der Abzweig der Silberbachstraße von der Mercystraße mit einer zusätzlichen Sperrfläche versehen, so dass Fußgänger auf der östlichen Seite der Mercystraße einen wesentlich kürzeren Weg über die Fahrbahn der Silberbachstraße erhalten und somit die Gefährdung vor allem für Schulkinder verringert wird (siehe nebenstehende Fotomontage des GuT).

An der Kreuzung Basler Straße/Merzhauser Straße soll der dortige Probebetrieb für die Fahrten auf der Basler Straße nach Osten ab 2021 neu geordnet und die Signaltechnik angepasst werden, damit ein Überqueren der Merzhauser Straße von West nach Ost für Fahrräder und Fußgänger sicherer wird. Ecke Tal- und Glümerstraße ist nach einer Ortsbesichtigung mit den Betroffenen (Bäcker, Stadt, Polizei, BV) damit zu rechnen, dass die Gehwegfläche vor dem Eingang der Bäckerei so eingeschränkt wird, dass das verkehrswidrige, kurzzeitige Autoabstellen direkt vor dem Eingang nicht mehr möglich ist. Gäste des Seniorenheims von gegenüber und andere, die draußen sitzen wollen, sowie Fußgänger werden dies wohl begrüßen.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, erkannte Verkehrsprobleme an uns heranzutragen, damit wir durch Gespräche mit den städtischen Ämtern dazu beitragen können, die Wiehre attraktiver und sicherer zu machen. Denn: Niemand erlebt Straßen, Kreuzungen, Parknot und Verkehrsaufkommen besser als wir Wiehremere in der täglichen Nutzung.

Klaus Füsslin

Garten- und Tiefbauamt

Kurzer Draht in das GuT

Die Arbeit im Bürgerverein ist oft zeitraubend und zäh. Dann freut man sich besonders, wenn sich in Gesprächen mit städtischen Ämtern aufgeschlossene Mitarbeiter finden, die sich vorgetragenen Problemen aus dem Bereich des Bürgervereins positiv annehmen.

So wurden in den letzten Monaten einige Verkehrsprobleme unseres Stadtquartiers im GuT zur Sprache gebracht. An uns waren Wünsche herangetragen worden, wie z. B.:

- zusätzliche Zebrastrifen, um die Günterstalstraße leichter überqueren zu können,

Feuerwehrhaus

Die Gespräche laufen

Die künftige Nutzung des Feuerwehrhauses war hier im Wiehre Journal schon oft Gegenstand der Berichterstattung. Wie bekannt sein dürfte, setzt sich der Bürgerverein dafür ein, dass das Feuerwehrhaus künftig auch für bürgerschaftliche Zwecke genutzt werden kann.

Wie hier ebenfalls schon berichtet, hat der Bürgerverein der Stadt eine „hybride Nutzung“ dergestalt vorgeschlagen, dass tagsüber eine Nutzung im sozialen Bereich erfolgen soll, die Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses der Bürgerschaft vorzugsweise abends und am Wochenende zur Verfügung stehen sollen.

Die Gespräche mit der Stadt verlaufen nach Ansicht des Bürgervereins positiv. In mehreren Gesprächsrunden konnte nunmehr eine Basis gefunden werden, um über konkrete

» Die Gespräche mit der Stadt verlaufen nach Ansicht des Bürgervereins positiv. «

Nutzungs-Szenarien oder -Konzepte nachdenken zu können. Auch mögliche Unterstützungen der Projektidee sind in diese Gespräche intensiv eingebunden. Der Bürgerverein begrüßt es, dass die Stadt nunmehr ganz offensichtlich gewillt ist, das Feuerwehrhaus mitsamt seinem Hofgrundstück perspektivisch im Schulterschluss mit der Bürgerschaft und der Öffentlichkeit zu entwickeln.

Die bisherigen Gespräche haben aber auch gezeigt, dass das Vorhaben hinreichend komplex ist, wollen doch alle Beteiligten auch eine innovative, langfristige und tragfähige Lösung erarbeiten. Stand heute: Es bleiben also die

weiteren Schritte abzuwarten. Von Seiten des Bürgervereins werden wir Sie, soweit es die Gegebenheiten des Projektes zulassen, weiter informieren und auf dem Laufenden halten.

Justus Kampp



Johanneskirche

Von Nothelfern und Einhörnern

Großes Interesse fand die im letzten Wiehre Journal angekündigte Führung von Pfarrer Schweiger durch die Johanneskirche am 14.02.2020.

Einleitend erzählte Pfarrer Schweiger von der Entstehungsgeschichte des Sakralbaus. Im Rahmen der damaligen Stadterweiterung und im Schnittpunkt der Zufahrtsstraßen von Basel und aus dem Dreisamtal sollte nach Abriss des dort vorhandenen Gaswerkes und nach den Vorstellungen des damaligen Oberbürgermeisters Winterer eine große Kirche errichtet werden, um den Bedarf an Kirchenraum für den in der Gründerzeit schnell wachsenden Stadtteil Wiehre zu befriedigen. Der Karlsruher Architekt Prof. Dr. Josef Durm wurde mit dem Bau 1894 beauftragt.

Die Kirche wurde nicht in der sonst üblichen liturgischen Anordnung (Altar = Osten, Ausgang = Westen) errichtet, sondern wegen des Zugangs aus dem Stadtteil um 180 Grad gedreht. Zwei ca. 60 Meter hohe Türme neoromanischen Stils (in Anlehnungen an den Bamberger Dom) wie überhaupt die ganz aus rotem Sandstein gebaute Kirche prägen eindrucksvoll das Entree in die Stadt mit ihrer dazwischen liegenden Eingangsvorhalle, damals die zweitgrößte Kirche Freiburgs.

Im Innern hat sich seit ihrer Einweihung 1899 manches verändert. Statt der Ausrichtung auf den Hochaltar in der Apsis ist aus Gründen der im Vatikanischen Konzil (1962-65) geänderten Zelebrationsweise für die Gottesdienste unter der ca. 30 m hohen Vierungskuppel ein zentraler neuer Altarstandort

mit einem Altar des Künstlers und Bildhauers Josef Henger entstanden (1975). Die Seitenaltäre sind original verblieben.

Die Kirche hat insgesamt die Wirren des Zweiten Weltkriegs weitgehend unzerstört überstanden. Die von Fritz Geiges geschaffenen bunten Glasfenster sind fast alle noch im Original erhalten. Nach 1950 wurden sowohl im Hochchor als auch gegenüber der Kanzel insgesamt 7 große Statuen ergänzt. Sechs Heilige (Apostel) und der Patron der Kirche (Johannes der Täufer) werden den Gläubigen dadurch nahegebracht.

Im südlichen Querhaus machte Pfarrer Schweiger auf einige Statuen der 14 Nothelfer aufmerksam, die aus der alten und 1927 abgerissenen Kapelle an der Basler Landstraße stammen, sowie auf ein gotisches Marienbild, dessen Herkunft bei den Kunstsachverständigen bis heute ungeklärt ist.

Wieder auf dem Kirchplatz, dessen derzeitiger desolater Zustand von Pfarrer Schweiger sehr bemängelt wird, wurden uns das Einhornrelief über dem Eingang und das Fries mit den christlichen Tugenden unterhalb der Südrossette ausführlich erklärt. Beim Blick auf die Kreuze der Kirchtürme konnte das Geheimnis ihrer Stellung – nicht ganz senkrecht zur Längsachse der Kirche – auch von den Besuchern nicht geklärt werden.

Über 80 Besucher waren von der Führung sehr angetan und beeindruckt.

Klaus Füsslin

» Im Innern hat sich seit ihrer Einweihung 1899 manches verändert. «



Tipp für einen Frühlingsspaziergang: Die im letzten Jahr nachgepflanzten japanischen Pflaumenbäumchen blühen zur Zeit in der Maximilianstraße mit den Großen um die Wette.

900 Jahre Stadt Freiburg

Die Wiehremer feiern mit!

13. April, Ostermontag

Spaziergang auf den Spuren der Badischen Revolution

Man trifft sich um

- 13:00 Uhr Waldparkplatz beim Liobakloster in Günterstal zum gemeinsamen Spaziergang zum alten Wiehrefriedhof
- 15:00 Uhr Aufführung am Dortu-Mausoleum: „Revolution“, danach Spaziergang zum Rathaus
- 16:30 Uhr Feldlager auf dem Rathausplatz mit Aufführungen der „Offenburger Heckergruppe“ und Bewirtung im Rathaus-Innenhof mit Brezeln und Wein

24. Mai

Fußball-Stadtteil-Turnier beim SC-Freiburg

- Wann: Sonntag, 24. Mai 2020, ca. 9.00 bis 19.00 Uhr
- Wo: Freiburger Fußballschule oder Schwarzwald-Stadion
- Anmeldung: bis 31. März bei Markus Ohler sc-stadtteiltonier@buergerverein-wiehre.de
- Erstes Treffen: 12. April um 15 Uhr
- Infos unter: www.scfreiburg.com/stadtteiltonier

05. Juli

Miniflöße auf dem Hölderlebach zwischen der Breitmatte und dem Lorettoabad (bei schlechtem Wetter am 12. Juli)

Vom Mittelalter bis in die Neuzeit wurde auf dem Hölderlebach Holz vom Schauinsland zur Dreisam geflößt. Der Stadt Freiburg stand das Floßrecht zu, dem Kloster Günterstal gehörte über weite Strecken der Bach: Ärger war angesagt. Schüler*innen lassen selbst gebaute kleine Flöße auf dem

Bach schwimmen – mal sehen, wie viele Flöße im Lorettoabad ankommen. Eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Ortsverein Günterstal, den Freunden des Lorettoabades und der Regio Bäder GmbH.

Start um 11:00 Uhr an der Breitmatte (Kreuz)

04. Oktober

Wanderung und Kutschfahrt zum Walterspielendenkmal

Ausgedehnte Wanderung, Kutschenfahrt und Radtour vom Eschleplatz in der Oberwiehre über die Waldfahrstraße zum Wasserschloßle (Aussicht) und auf der Waldfahrstraße mit weiteren Ausblicken und Informationen via Wonnhalde zum Rehbrunnen und zum Gedenkstein von Karl Walterspiel, dem ersten Bürgervereinsvorsitzenden in Freiburg. Dabei Wissenswertes zu den Stadtteilen ringsum. Mitwirkung des BV Oberwiehre-Waldsee. Näheres wird noch bekanntgegeben.

19. – 24. Oktober

Ausstellung im Zentrum Oberwiehre (ZO) „Dreisamboulevard – Ideen und Visionen für die Oberflächen-Gestaltung nach der Fertigstellung des Stadttunnels“

Student*innen der Universität Karlsruhe haben sich in einem Wettbewerb mit der Aufgabenstellung auseinandergesetzt. Herausgekommen sind Visionen, die die Stadträume entlang der Dreisam nach der Verwirklichung des Stadttunnels zeigen. So könnten Bereiche mit neuen Aufenthaltsqualitäten entstehen. Mitwirkung des BV Oberwiehre-Waldsee.

Stadtteil-Turnier des SC Freiburg

In der letzten Ausgabe haben wir die Veranstaltung „SC Stadtteil-Turnier“ am 24. Mai 2020 im Rahmen des Freiburger Jubiläumsjahrs vorgestellt und beworben. Mittlerweile sind für das Team Mittel- und Unterwiehre auch schon einige Anmeldungen eingegangen.

Das erste gemeinsame Treffen mit der Mannschaft findet am Sonntag, den 12. April, um 15 Uhr statt. Die Teilnehmer*innen werden weitere Informationen per Email erhalten. Falls Sie also Lust haben, Teil unserer Wiehre-Mannschaft zu werden, können Sie sich noch bis Ende März per Email anmelden. Es wird bestimmt eine tolle Möglichkeit, unseren Stadtteil durch solch ein sportliches Ereignis gegenüber den anderen Stadtteilen gegenüber zu vertreten.

Sponsoren gesucht

Um die Mannschaft mit einem Trikotsatz auszustatten, sind wir noch auf der Suche nach Sponsoren. Eine wunderbare Möglichkeit die gute Sache zu unterstützen und gleichzeitig für sich zu werben. Denn wenn gewünscht, kommt das Sponsorenlogo neben dem Bürgervereinswappen natürlich mit auf das Trikot. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Email bei Markus Ohler. Email: sc-stadtteilturnier@buergerverein-wiehre.de

Und hier nochmal die wichtigsten Informationen zum „Stadtteil-Turnier 2020“

Wann: Sonntag, 24. Mai 2020, ca. 9.00 bis 19.00 Uhr

Wo: Freiburger Fußballschule oder Schwarzwald-Stadion

Wer: Teams aus den 26 Freiburger Stadtteilen (1 Mannschaft pro Stadtteil)

- Maximal 12 Spieler pro Team.
- Die Spieler müssen ihren Wohnsitz im Stadtteil haben, für den sie spielen.
- Es müssen mindestens zwei Frauen pro Team gemeldet werden.
- Die Spieler müssen über 16 Jahre alt sein (Stichtag: 24. Mai 2004).
- Es dürfen maximal drei aktive Vereinsfußballer pro Team (gilt auch für AH-Spieler) mitspielen.

Wie: Turnier-Modus auf Kleinfeldern mit einem Torhüter und fünf Feldspielern.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Markus Ohler.

Email: sc-stadtteilturnier@buergerverein-wiehre.de

Anmeldeschluss: 31. März 2020

Erstes Treffen: 12. April um 15 Uhr

Markus Ohler



Foto: Laura Gutschin

Nadine Schneider Drei Kilometer

Donnerstag 26. März | 20 Uhr

Eintritt: 8 / 5 Euro

Ort: Buchhandlung Schwarz, Günterstalstr. 44

Lesung und Gespräch | Moderation: Undine Löhlfelm



Foto: Julian Menard

Ulla Lenze Der Empfänger

Mittwoch 8. April | 20 Uhr

Eintritt: 10 / 6 Euro

Ort: Buchhandlung Schwarz, Günterstalstr. 44

Lesung und Gespräch | Moderation: Christoph Schröder

RADELN
OHNE
ALTER



MEETS



EHRENAMTLICHE PILOT*INNEN GESUCHT!

2020 startet Bike Bridge e.V. in Kooperation mit Radeln ohne Alter Deutschland e.V. ein neues Projekt:

RADELN OHNE ALTER MEETS BIKE BRIDGE

Wir organisieren Rikschaausfahrten mit Senior*innen in Freiburg, denn wir möchten

- JUNG UND ALT ZUSAMMENBRINGEN - MENSCHEN IM ALTER MOBILITÄT VERSCHAFFEN - ZEIT SCHENKEN - AUSFLÜGE AN DEN SEE. INS LIEBLINGSCAFÉ ODER AN GELIEBTE ORTE UNTERNEHMEN - ERINNERUNGEN WECKEN - LEBENSGESCHICHTEN TEILEN - GEMEINSAM LACHEN -

Hast Du starke Beine und Lust, kräftig in die Pedale zu treten? Dann nimm Bewohner*innen aus Senioren- und Pflegeheime oder Privatpersonen auf eine Fahrt durch die Stadt, ins Grüne und ans Wasser mit. Werde Rikscha Pilot*in!

Keine Sorge, man muss keinesfalls Leistungssportler sein, um die Rikscha zu bewegen. Sie hat eine Elektrounterstützung.

Wenn Du Deine Zeit zum Geschenk machen möchtest, engagiere Dich bei Radeln ohne Alter meets Bike Bridge!



Du hast Interesse? Dann melde dich bei Clara (clara@bikebridge.org) für weitere Infos!

Wir freuen uns auf Dich!

Pinnwand

Suche 2-3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon zur Miete o. Kauf, gern Altbau mit Charme, +/- 60m², gern nette Hausgemeinschaft. Bin NRin, 52, angestellt. pasyl@gmx.de o. 0151 22296133

Nach Büchern stöbern und schmökern bei Kaffee und Kuchen: Das Antiquariat des S'Einlädele bietet Belletristik, Sach- & Fachbücher zu günstigen Preisen; gut erhalten, z.T. neuwertig. Guntramstr. 57, FR. Tel. 0761 15615760, www.santiqua.de.

Unsere Website:
www.buergerverein-wiehre.de

Tipps und Termine

**Samstag, 14. März 15:00 Uhr,
Johanneskirche**

Führung zur Siedlungs- und Bauhistorie rund um die Johanneskirche mit Joachim Scheck

**18. & 25. März, 1., 22. & 29. April,
jeweils 10:00 Uhr,
Gemeindesaal der Christuskirche**

Geschichte meiner Stadt – meine Geschichte, Workshop für SeniorInnen

Ostermontag, 13. April, 13:00 Uhr

Spaziergang auf den Spuren der Badischen Revolution

**Sonntag, 24. Mai, 9:00 – 19:00 Uhr,
Schwarzwaldstadion**

Stadtteiltturnier: Jubiläums-Turnier der 26 Stadtteile

Sonntag, 5. Juli

Floßbau und Floßfahrt auf dem Hölderlebach im Rahmen der 900 Jahrfeier

Sonntag, 4. Oktober

Kutschfahrt zum Walterspieldenkmal im Rahmen der 900 Jahrfeier

Samstag, 17. Oktober

4. Lichterfest in der Wiehre

**Öffentliche Sitzung des Vorstands des
Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.**

Jeder 3. Dienstag im Monat, nähere Infos über Kontaktdaten im Impressum.



**JENNE & DÖLTER
IMMOBILIEN**

**IMMOBILIENKOMPETENZ
ÜBER 25 JAHRE**

SUNDGAUALLEE 112 · FREIBURG · 0761 885960

jennedoelter.de



**UNTERRICHTS- / BESPRECHUNGS- /
SITZUNGSRAÜME**
(11m² und 22m²)

Anmietung ab 5€, bzw. 10€ pro Stunde

stunden- oder tageweise,
punktuell oder längerfristig(er)
(bei z.B. wöchentlich dauerhaft
wiederkehrenden Wochentagen/ Zeiten)

Auf Kurs
Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/ 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org



**Happy renovieren?
Gerne! Das macht**

**HOPP UND
HOFMANN**

Einfach anrufen
0761
45997-0

Ob Wohnung oder Haus: Sanierung und Modernisierung aus einer Hand. Mehr Infos auf: www.hopp-hofmann.de

www.furrer-grafik.de

Südlich der Kronenbrücke

Fahrrad- und Fußgängerverkehr

Die Stadt Freiburg hat in einer Presseerklärung vom 27.01.2020 die schwierigen Radverkehrsverhältnisse an der Kreuzung Lessing-/Goethe-/Kronenstraße geschildert und dafür jetzt eine neue Lösung präsentiert: Aus der Goethestraße kommend können sich nunmehr die Radler in Richtung Innenstadt besser aufstellen und konzentriert über die B31 fahren.

Hindernisse und Engstellen durch parkende Autos sind weitgehend beseitigt. Wir werden diese Situation beobachten. Danke jedenfalls an das Garten- und Tiefbauamt (GuT) für

diese Verbesserung, die sicherlich dazu beiträgt, die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

» Danke jedenfalls an das Garten- und Tiefbauamt für diese Verbesserung. «

Was noch fehlt, ist die im Leserbrief von Herrn Binkle im WJ 62 geschilderte schwierige Situation für Fußgänger im Bereich des Abzweigs Kronenstraße/Basler Straße zu verbessern.

Wir hoffen, dass das GuT auch für den dortigen Bereich zu einer brauchbaren guten Lösung findet.

Klaus Füsslin



Kurz gemeldet

Familienzentrum

Seit Juni 2019 gibt es in der Fürstenbergstraße 21 (Jugendhilfswerk Freiburg e.V.) ein Familienzentrum ("Familienzentrum am Sternwald"), das mit seinem Angebot stadtteil-übergreifend Familien ansprechen und unterstützen möchte.

Manche der schon seit einiger Zeit bestehenden Angebote des JHW (wie Elternfrühstück, Kleiderkammer, Ehrenamtsbörse) konnten ausgebaut werden, weitere sind neu entstanden. So gibt es inzwischen zusätzlich einmal im Monat ein Eltern-Café, ein wöchentlich, in Kooperation mit der PH Freiburg stattfindendes Sprach-Café für Eltern mit Migrationshintergrund, eine Lese- und Schreibhilfe, demnächst einen Schwimmkurs für Kinder aus sozial benachteiligten Familien und einiges mehr.

© JHW

Wendefläche für Schlierbergstraße: ASF setzt weiterhin auf verkehrssichere Müllabfuhr

Die Schlierbergstraße ist schmal. Ein von der Fahrbahn baulich getrenntes Gehweg besteht nicht, südlich der Schlierbergsteige besteht keine Wendemöglichkeit. Das macht die

Schlierbergstraße im Bereich des hinteren Schlierbergs für Müllfahrzeuge de facto zur Sackgasse. Hier müssen die Müllfahrzeuge rund 300 Meter rückwärtsfahren. Dieser Zustand kann aus Sicherheitsgründen nicht länger akzeptiert werden. Im Auftrag der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF) wird auf der Grünfläche gegenüber dem Wohngebäude Schlierbergstraße 88 eine Wendefläche für Müllfahrzeuge hergestellt.

Dafür wird zunächst ein Teil des dortigen Feldgehölzes (drei Bäume, weitere Sträucher) gefällt. Dann wird die Fläche als Wendefläche befestigt und der bestehende Wassergraben an den Rand der Wendefläche verlegt. Der Eingriff in den Baum- und Gehölzbestand wird ausgeglichen durch Ersatzpflanzungen von Bäumen und Sträuchern am Schlierberg, auf der Zähringer Höhe und am Schönberg. Insgesamt werden acht Streuobstbäume (alte Obstsorten) und zehn heimische Sträucher gepflanzt, die sich alle als Lebensraum für Vögel und Insekten eignen.

Mitteilung der Stadt Freiburg



„Zur Energiewende trägt die Kleinwasserkraft bei.“



Regenerative Energie aus der Regio
WKA Sandfang, Freiburg

Dr. Stange + Co[®]

★★★ Nachf. GmbH ★★★

SELBSTÄNDIGER PARTNER
IMMOBILIENBÖRSE FREIBURG GMBH

Seit 1953 in Freiburg.



WINDSOR CASTLE:
NOT TO HAVE

SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN:
IN CHINESISCHER HAND

SCHLOSS VERSAILLES:
RESERVIERT

FLUGHAFEN BER:
NOCH NICHT FERTIG

ABER IHRE IMMOBILIE BEWERTEN
UND VERKAUFEN WIR GERNE.

MIT SACHVERSTAND, FAIRNESS UND
JAHRELANG GEÜBTEM BLICK.

T +49 761 73553 INFO@DRSTANGE-FREIBURG.DE
WWW.DRSTANGE-FREIBURG.DE

Stather 

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29-0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

ENGLISCH-KONVERSATION ab 9,50€
Diverse Englisch-Kurse, alle Stufen, ab 9,50€

Konversation Konversation Konversation

DEUTSCH-KONVERSATION ab 9,50€
als Fremdsprache
Diverse Deutsch-Kurse, alle Stufen, ab 9,50€
Kleingruppen, laufender Einstieg

Anmeldung und weitere Informationen: Auf Kurs
Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761 / 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

Auch erhältlich als Geschenkgutschein
(z.B. Geburtstage, Weihnachten, andere Anlässe)

VON BLUMEN

ZEIT FÜR BALKON & TERRASSE

NEUE PFLANZEN & GEFÄSSE

BERATUNG
PLANUNG
REALISIERUNG

Von Blumen · Talstraße 3 · 79102 Freiburg im Breisgau · Tel. 0761 38 44 626 · mail@vonblumen.de · www.vonblumen.de · Termine auf Anfrage



© Inge Legwenus



© Inge Legwenus

Zur Fasnet eine gelungene materialschonende Alternative für unser Holbeinpferdchen: Verkleiden statt bemalen.



Neu!
Willkommensangebot
10% auf ALLES vom
17.-27.3.2020

PERLEN, ZUBEHÖR,
ÜBERRASCHEDES



See|Perlen
DESIGN GROUP

LORETTOSTR. 35
GEÖFFNET: DI-FR 11-17 UHR



Frühjahrsputz

im kunstvoll am 20.+21.3.2020

Stoffe und Einzelstücke zu stark reduzierten Preisen!
 Fr 20.3. 10.00 – 19.00 Uhr + Sa 21.3. 10.00 – 16.00 Uhr
 Lorettstr. 4, Freiburg-Wiehre • www.kunstvoll-vonhand.de



Ich bin für Ihre Immobilie da.
 Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Dann sprechen Sie am besten direkt mit mir.
 0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung
 Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



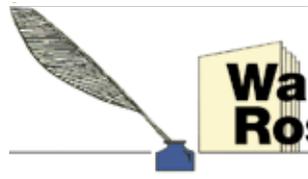
moser
 beraten · planen · bauen



MOSER GmbH & Co. KG Bauservice – Bauen im Bestand · In den Sauerplatten 9
 79249 Merzhausen · Tel: 07 61 / 45 80-103 · www.moser-bau.de



**SCHULE
 BASTELN
 STIFTE
 BÜRO
 KOPIEN**



79102 Freiburg i. Br.
 Günterstalstraße 3
 Telefon 0761 / 7 29 24
 Telefax 0761 / 7 80 39

E-Mail: rose-schreibwaren@web.de

SCHREIBWAREN
 ZEITSCHRIFTEN
 BÜROBEDARF

Inh.: Thomas Rose

79098 Freiburg i. Br.
 Bertoldstraße 28
 Telefon 0761 / 3 55 97
 79111 Freiburg-St.G.
 Terlaner Straße 2
 Telefon 0761 / 49 43 20



**PRESSE
 TABAK
 LOTTO
 SÜSSES
 HERMES**

**ALPHA
 FLOR**

Blumen-Kultur
 Freiburg

Freude schenken.

AlphaFlor | Blumen-Kultur

Günterstalstraße 25
 79102 Freiburg
 Telefon 0761 / 34646
www.alphaflor.de



Ab wann DutZen wir uns?
 Ab sofort erhalten Sie bei
 AlphaFlor die hochwertige
 DutZ Collection!



Senioren helfen Senioren

Mobiler Freiburger Altenservice e.V.

Trauen Sie sich nicht mehr allein auf die Leiter um die Glühbirne zu wechseln oder die Gardinen zum Waschen abzuhängen? Kämpfen Sie vergeblich mit der Technik Ihres PCs oder finden Sie bei ihrem Fernseher nicht die richtigen Kanäle?

MOFA e.V. ist ein Verein von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die ihre Zeit und Kraft, ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne einbringen, um ältere oder behinderte Menschen bei ihren Sorgen und Nöten im Alltag zu unterstützen. Die Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Berufen und bringen so jeweils eigene Kenntnisse und meist jahrzehntelange Erfahrungen mit. So können sie vielfältige Hilfe leisten sowohl im Dienstleistungsbereich wie auch im handwerklichen Bereich. Sie erledigen z.B. Einkäufe, begleiten zu Arztbesuchen, zu Ämtern oder auch einfach zu

» Sie erledigen z.B. Einkäufe, begleiten zu Arztbesuchen oder auch einfach zu einem Spaziergang. «

einem Spaziergang, sie führen kleine Reparaturen im Haushalt aus, stellen Fernsehprogramme richtig ein, helfen beim Umgang mit Handy, Tablet oder Computer und vieles anderes mehr. Die Mitglieder des Vereins MOFA e.V. arbeiten ehrenamtlich im Stadtgebiet von Freiburg. Für die erbrachten Hilfeleistung wird ein Beitrag in Höhe von 5 € fällig. Natürlich können und wollen die ehrenamtlichen Helfer keine Konkurrenz zu Handwerksbetrieben sein. So bessern Sie eine schadhafte Stelle aus, tapezieren aber kein ganzes Zimmer. Es gibt aber viele kleine Handreichungen, die den Alltag erleichtern und kleine Schäden und Provisorien beseitigen helfen.

Anfragen für Hilfeleistungen können jederzeit auf den Anrufbeantworter gesprochen werden: Tel.31913147, oder per E-Mail an mofa-freiburg@gmx.de.

Die Bürozeiten von MoFA sind Di und Do von 10-12 Uhr im Evangelischen Stift in der Hermannstraße 6.

Und natürlich würde sich Mofa auch freuen, wenn sich, ange-regt durch den Artikel, weitere Helfer jeglichen Alters melden würden, siehe auch www.mofa-freiburg.de.

Loretta Lorenz



Das neue WJ-Rätsel

Das Lösungswort des Rätsels der WJ-Ausgabe 63 lautete „Geflüchtetenunterkunft“. Als Gewinnerin des von Walter Rose Schreibwaren gespendeten Gutscheins wurden aus über 40 richtigen Einsendungen Frau Perdita Lissek-Voigter aus der Zasiusstraße gezogen. Wir gratulieren herzlich!

Die Lösung unseres neuen Rätsels besteht diesmal aus drei Worten und ist ein Leitgedanke, der der Wiehre gut steht. Den Preis stiftet diesmal die Wiehremer Geschäftsinhaberin Uli Steinfeld in Form eines Warengutscheins über 50 Euro für Green & Fair Trade Mode im Blickfang (Augustinerplatz).

Senden Sie die Lösung unter Angabe ihrer Adresse an:
Mail: wj@buergerverein-wiehre.de

Adresse: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.
Beethovenstraße 4 · 79100 Freiburg

Einsendeschluss ist Dienstag, der 21. April 2020. Die öffentliche Ziehung des Gewinners bzw. der Gewinnerin findet am Mittwoch, den 22. April gegen 16:00 Uhr im Blickfang statt. Der Gewinner bzw. die Gewinnerin wird benachrichtigt, sollte er bzw. sie nicht vor Ort sein.

Und so geht es:

In den Anzeigen dieser Ausgabe befinden sich jeweils einige Buchstaben, die - neu zusammengesetzt - einen Slogan ergeben, der sich wiederum auf einen Artikel der vorliegenden Ausgabe bezieht.

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 b 13 14 15 16 17 18 19

Wie heißen Nadine und Ulla mit Nachnamen?

2 3 + 4 5 6

Welches Schloss befindet sich in chinesischer Hand?

18 19 14 1 13 15

In welcher Straße gibt es jetzt ‚SeePerlen‘?

10 11 7 8 9

Am 20. + 21.03.2020 gibt es das im Kunstvoll:

16 17

Auslagestellen

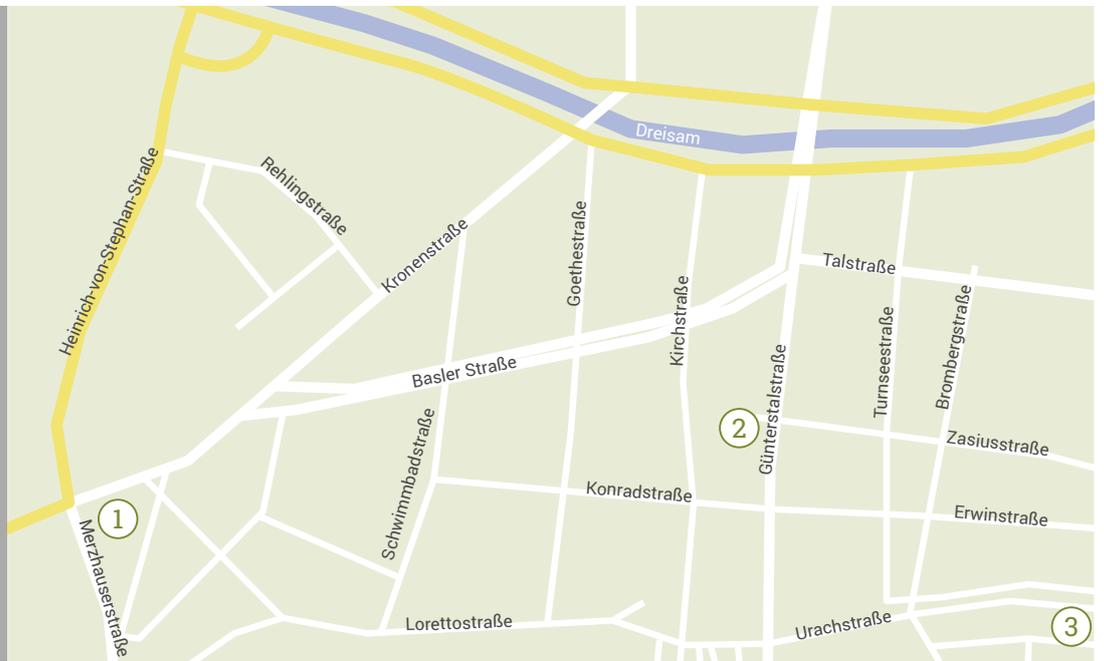
Hier finden Sie das
Wiehre Journal:

1 Friseursalon Krieger
Christoph-Mang-Straße 12

2 Stather
Günterstalstraße 24

3 Alter Wiehrebahnhof
Urachstraße 40

AUSSERDEM BEI DEN
INSERENTEN!



Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und
Unterwiehre e.V.
Beethovenstr. 4
79100 Freiburg

Geschäftsführender Vorstand

Klaus Füsslin,
Justus Kamp,pp,
Monika Lang-Dahlke,
Loretta Lorenz

Tel: 0761 - 216 095 570
Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de
www.buergerverein-wiehre.de

Hinweis:

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Wiehre Journal-Redaktion wieder.

Mediadaten

www.buergerverein-wiehre.de
wiehre-journal/mediadaten

Redaktion

Loretta Lorenz
Tel. 0761 70 05 34
wj@buergerverein-wiehre.de

Anzeigen

Jürgen Bolder
0761 73 18 3

Gestaltung

EMGE DESIGN GbR
Matthias Gänswein
mt@emge-design.de

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein

Klaus Füsslin, Justus Kamp,pp, Monika Lang-Dahlke, Loretta Lorenz:
info@buergerverein-wiehre.de

Bauen & Umwelt

Ludwig von Hamm, Jürgen Bolder, Justus Kamp,pp:
bauen@buergerverein-wiehre.de

Verkehr & Umwelt

Klaus Füsslin, Berthold Krieger: verkehr@buergerverein-wiehre.de

Zusammenleben & Kulturelles

Markus Ohler, Jürgen Bolder, Ursula Buss:
soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Öffentlichkeitsarbeit & Wiehre Journal

Loretta Lorenz, Justus Kamp,pp: wj@buergerverein-wiehre.de

Mitglieder & Finanzen

Monika Lang-Dahlke: finanzen@buergerverein-wiehre.de

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein

Ich will/wir wollen Mitglied(er)
des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

20,- € je Einzelmitglied | 30,- € je Paar | 45,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03. jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BWW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

Konto-Nr.

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift



Frühlingsauftakt zu „900 Jahre Freiburg-900 blühende Baumbeete“

mit der Freiburger Bürgerstiftung, Ökostation, Clara-Grunwald-Schule und dem BürgerInnenverein Rieselfeld sowie mit dem Bürgermeister Prof. Dr. Martin Haag am Freitag, 20. März 2020 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr an der Clara-Grunwald-Schule, Johanna-Kohlund-Straße 3 im Rieselfeld

Weitere Informationen unter:
www.freiburg.de/pb/233288.html